



Die Königslibelle. Ihre glasklaren Flügel sind ein Meisterwerk der Evolution. Sie bieten maximale Funktionalität ohne auch nur ein Quäntchen Ballast.

Maximale Klarheit. LBBW Aktien Europa Jahresbericht zum 31.01.2017

Besteuerungsgrundlagen

Fonds in Feinarbeit.

LB  **BW** Asset Management

Inhalt

- 7 Jahresbericht zum 31.01.2017
 - 8 Tätigkeitsbericht
 - 12 Vermögensübersicht zum 31.01.2017
 - 13 Vermögensaufstellung zum 31.01.2017
 - 18 Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen
 - 20 Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.02.2016 bis 31.01.2017
 - 21 Entwicklung des Sondervermögens
 - 22 Verwendung der Erträge des Sondervermögens
 - 23 Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV
 - 27 Vermerk des Abschlussprüfers

- 29 Besteuerungsgrundlagen
 - 30 Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Investmentsteuergesetz (InvStG)
 - 31 Bescheinigung über die Angaben i.S.d. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG

Liebe Anlegerin, lieber Anleger,

der vorliegende Jahresbericht gibt Ihnen einen Einblick in die Situation Ihres Fonds innerhalb des Berichtszeitraums. Sollten Sie ausführlichere Erläuterungen oder weitergehende Auskünfte wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Berater.

Auf unserer Internetseite informieren wir Sie darüber hinaus regelmäßig über die Entwicklung des Fonds. Auf www.LBBW-AM.de finden Sie die aktuellen Fondspreise, umfangreiche Angaben zur Wertentwicklung, die Portfolio-Struktur sowie viele weitere Fakten.

Außerdem stehen Ihnen hier die jeweils aktuellen wesentlichen Anlegerinformationen, Verkaufsprospekte sowie die Jahres- und Halbjahresberichte als PDF-Dateien zum Download zur Verfügung.

Profitieren Sie auch von unserem kostenlosen E-Mail-Fondspreis- und Factsheetabo: Das Factsheet gibt Ihnen einfach

und bequem einen monatlichen Überblick über Ihren Fonds. Diesen E-Mail-Service können Sie auf unserer Internetseite abonnieren.

Mit freundlichen Grüßen

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH
Geschäftsführung



Andrea Daniela Bauer



Nicolas Themistocli



Jürgen Zirn

LBBW Aktien Europa

Jahresbericht zum 31.01.2017

Tätigkeitsbericht

I. Anlageziele und Politik

Das Ziel der Anlagepolitik des LBBW Aktien Europa ist es, einen möglichst hohen Vermögenszuwachs zu erwirtschaften.

Der LBBW Aktien Europa investiert breit gestreut und über alle Branchen hinweg an den europäischen Aktienmärkten. Schwerpunktmäßig werden Aktien aus den lokalen und gesamteuropäischen Blue Chip-Indizes (Standardwerte) erworben, ausgewählte Werte aus dem Bereich kleinerer und mittelgroßer Werte werden beigemischt. Um möglichst umfassend an der Entwicklung der europäischen Aktienmärkte zu partizipieren, kann das Fondsmanagement mehrgleisig fahren: Im Fokus stehen europäische Standardwerte (bis zu 100 % des Fondsvolumens). Je nach Markteinschätzung können jedoch auch bis zu 25 % in mittelgroße und in kleinere europäische Aktiengesellschaften sowie in aktiennahe Wandelanleihen oder Genussscheine investiert werden. Bei den Emittenten der sich im Fonds befindlichen Aktien soll es sich um Unternehmen handeln, die am Shareholder Value orientierte Unternehmensziele verfolgen und insbesondere eine langfristig überdurchschnittliche Eigenkapitalrendite erwirtschaften, sich auf ertragreiche Kerngeschäfte konzentrieren oder ein ausgeprägtes aktionärsfreundliches Informationsverhalten praktizieren.

II. Wertentwicklung während des Berichtszeitraums

Das Sondervermögen erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von 7,65 % gemäß BVI-Methode. Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung des Sondervermögens im Berichtszeitraum:



III. Darstellung der Tätigkeiten im Berichtszeitraum

a) Allokation Aktien

Die Entwicklung der Aktienquote (inklusive Aktienzielfonds) und der Nettoaktienquote (i. e. Aktienquote inklusive Derivatepositionen) im Geschäftsjahr sind den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen:

Aktienquote



Nettoaktienquote



Tätigkeitsbericht

b) Strukturveränderungen

Die Strukturveränderungen im Fonds zwischen Beginn und Ende des Berichtszeitraums werden nachfolgend dargestellt:

Analyse der Branchenallokation im Aktienbereich:

STOXX Branche	Anteil am Aktienvermögen 31.01.2017	Anteil am Aktienvermögen 01.02.2016
Banks	17,32 %	13,30 %
Health Care	11,52 %	10,97 %
Personal & Household Goods	11,01 %	8,39 %
Oil & Gas	8,32 %	8,71 %
Industrial Goods & Services	8,09 %	9,48 %
Technology	7,25 %	5,44 %
Chemicals	6,46 %	4,74 %
Insurance	6,23 %	6,42 %
Food & Beverage	6,15 %	5,97 %
Telecommunications	3,73 %	6,34 %
Automobiles & Parts	2,77 %	2,71 %
Construction & Materials	2,69 %	2,11 %
Basic Resources	2,66 %	1,67 %
Travel & Leisure	2,63 %	2,02 %
Retail	1,33 %	4,70 %
Utilities	1,13 %	1,61 %
Media	0,71 %	4,14 %
Real Estate	0,00 %	0,67 %
Financial Services	0,00 %	0,59 %
Gesamt	100,00 %	100,00 %

c) Strategische Managemententscheidungen im Berichtszeitraum

Insbesondere der Bankensektor wurde im Berichtszeitraum stark ausgebaut. Dank steigender Zinsen vor allem in Q4 haben sich hier die Ertragsaussichten verbessert. Da sich die Konsumentendaten verbessert zeigen, wurde auch der entsprechende Sektor erhöht. Finanziert wurde der Ausbau des Konsumsektors durch eine Reduzierung der Handelsbranche. Medienwerte wurden dagegen um fast 350 Basispunkte reduziert; Chemie im Gegenzug zugekauft. Auch wurden defensive Telekomwerte um über 260 Basispunkte abgebaut. Ein kleiner Anteil der Industriebranche wurde in Technologiewerte getauscht, weil das Fondsmangement die Aussichten aktuell vielversprechender beurteilt.

Bei den übrigen Sektoren fanden nur marginale Veränderungen statt.

Derivate fanden weiterhin keinen Einsatz im Portfolio. Aufgrund höherer Schwankungen an den Aktienmärkten kam es kurzfristig nur zu geringfügig höheren Kassequoten (1–2 %). Ansonsten war der Fonds praktisch immer voll investiert. An aussichtsreichen IPOs und Platzierungen nahm der Fonds teil, wenn die entsprechende Aktie in die Gesamtstrategie des Fonds passte. Beispielsweise im Herbst beim Placement ABN Amro. Zum Stichtag betrug die Kassenquote ca. 0,1 Prozent. Zur Stichtagsbetrachtung waren ungefähr die Hälfte der enthaltenen Aktien Mitglieder der Benchmark STOXX EUROPE 50. Aussichtsreiche Aktien, die mehrheitlich dem STOXX EUROPE 600 angehörten, wurden beigemischt. Bei den Währungspositionen fiel vor allem die Pfundschwäche negativ ins Gewicht. Allerdings half die relative Untergewichtung von britischen Aktien zur Benchmark. Mit dem Gesamtjahresergebnis von 7,65 % konnten die Zielvorgaben (Mehring des Fondsvermögens) und eine Performance in line mit der Benchmark erfüllt werden. Das Fondsvermögen war durchgehend breit gestreut.

Risikomanagement:

Eine Reduktion des Marktrisikos durch Kassenhaltung fand im Geschäftsjahr in größerem Stil nicht statt. Das Fondsvermögen war durchgehend breit gestreut. Zum aktuellen Geschäftsjahresende ist der Fonds in 90 Aktientitel investiert. Dabei liegt das größte Einzelpositionsgewicht bei 3,4 % des Fondsvermögens. Auf die 10 größten Aktientitel entfallen insgesamt 25,5 % des Fondsvermögens.

IV. Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten im Berichtszeitraum

Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass ein Emittent seine Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht erfüllt.

Das Adressenausfallrisiko wird bei der LBBW AM mittels einer Kennzahl, die in Anlehnung an den KSA[1]-Wert der CRD[2] definiert ist, gemessen. Dabei werden Produktarten mit Fremdkapitalcharakter an Hand ihres externen Ratings angerechnet. Beispielsweise wird eine Anleihe mittlerer

Tätigkeitsbericht

Bonität (Rating von BBB+ bis BBB-) mit 8 % ihres Marktwerts angerechnet.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≤ 5 %	≤ 10 %	≤ 15 %	> 15 %
Risikostufe	geringes Adressen-ausfallrisiko	mittleres Adressen-ausfallrisiko	hohes Adressen-ausfallrisiko	sehr hohes Adressen-ausfallrisiko

Sondervermögen	0,00 %
-----------------------	---------------

[1] Kreditrisiko-Standardansatz

[2] Capital Requirements Directive

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit und ggf. nur mit Kursabschlägen veräußert oder geschlossen werden kann und dass dies die Fähigkeit des Investmentvermögens beeinträchtigt, den Anforderungen zur Erfüllung des Rückgabeverlangens nach dem KAGB oder sonstiger Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Das Liquiditätsrisiko wird mittels der Liquiditätsquote gemessen. Dabei werden diejenigen Vermögenswerte des Fonds, welche innerhalb eines Tages zu akzeptablen Liquidierungskosten veräußert werden können ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≥ 80 %	≥ 60 %	≥ 40 %	< 40 %
Risikostufe	geringes Liquiditätsrisiko	mittleres Liquiditätsrisiko	hohes Liquiditätsrisiko	sehr hohes Liquiditätsrisiko

Sondervermögen	96,66 %
-----------------------	----------------

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet das Risiko, durch Markt-zinsänderungen einen Vermögensverlust zu erleiden.

Das Zinsänderungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Markt-bewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Zinsänderung	≤ 0,5 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Zinsrisiko	mittleres Zinsrisiko	hohes Zinsrisiko	sehr hohes Zinsrisiko

Sondervermögen	0,00 %
-----------------------	---------------

Aktienkursrisiko

Das Aktienkursrisiko umfasst das Verlustrisiko auf Grund der Schwankungen von Aktienkursen.

Das Aktienkursrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Aktienkursrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Markt-bewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Aktienkurs	≤ 0,5 %	≤ 3 %	≤ 6 %	> 6 %
Risikostufe	geringes Aktienkursrisiko	mittleres Aktienkursrisiko	hohes Aktienkursrisiko	sehr hohes Aktienkursrisiko

Sondervermögen	7,40 %
-----------------------	---------------

Währungsrisiko

Die Vermögenswerte können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein (Fremdwährungspositi-

Tätigkeitsbericht

onen). Aufgrund von Wechselkursschwankungen können Risiken bezüglich dieser Vermögenswerte bestehen, die sich im Rahmen der täglichen Bewertung negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können.

Das Währungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Währung	≤ 0,1 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Währungsrisiko	mittleres Währungsrisiko	hohes Währungsrisiko	sehr hohes Währungsrisiko
Sondervermögen			1,26 %	

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden mit eingeschlossen.

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

V. Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Realisierte Gewinne

Veräußerungsgew. aus Effektengeschäften 5.724.855

Realisierte Verluste

Veräußerungsverl. aus Effektengeschäften 6.488.045

Vermögensübersicht zum 31.01.2017

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	105.695.907,61	100,15
1. Aktien	99.863.430,34	94,63
Großbritannien	23.837.867,63	22,59
Bundesrep. Deutschland	18.875.009,00	17,89
Frankreich	16.860.445,00	15,98
Schweiz	11.473.438,37	10,87
Niederlande	8.065.230,42	7,64
Spanien	5.423.301,18	5,14
Schweden	4.732.374,74	4,48
Italien	3.222.840,00	3,05
Dänemark	2.538.277,43	2,41
Norwegen	1.779.660,92	1,69
Belgien	1.581.825,00	1,50
Jersey	1.473.160,65	1,40
2. Sonstige Beteiligungswertpapiere	3.452.823,11	3,27
3. Investmentanteile	2.233.400,00	2,12
4. Bankguthaben	52.799,07	0,05
5. Sonstige Vermögensgegenstände	93.455,09	0,09
II. Verbindlichkeiten	-160.496,24	-0,15
III. Fondsvermögen	105.535.411,37	100,00

Vermögensaufstellung zum 31.01.2017

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2017	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Bestandspositionen							EUR	105.549.653,45	100,01
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	103.305.357,06	97,89
Aktien									
Chocoladef. Lindt & Sprüngli vink.Namens-Aktien SF 100	859568		STK	6	6		CHF 64.155,000	361.029,83	0,34
Clariant AG Namens-Aktien SF 3,70	895929		STK	20.000	20.000		CHF 18,490	346.839,24	0,33
Lonza Group AG Namens-Aktien SF 1	928619		STK	2.000	2.000		CHF 180,900	339.335,96	0,32
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10	A0Q4DC		STK	53.000		7.000	CHF 72,300	3.593.978,62	3,41
Novartis AG Namens-Aktien SF 0,50	904278		STK	48.000	1.000	1.000	CHF 72,450	3.261.676,98	3,09
Swatch Group AG, The Inhaber-Aktien SF 2,25	865126		STK	3.100	400	300	CHF 349,500	1.016.178,95	0,96
Syngenta AG Nam.-Akt.(2.Lin.Angeb.)SF 0,10	A2AFZV		STK	1.800	1.800		CHF 419,500	708.216,09	0,67
UBS Group AG Namens-Aktien SF -,10	A12DFH		STK	70.000	3.000	1.000	CHF 15,970	1.048.489,96	0,99
Zurich Insurance Group AG Nam.-Aktien SF 0,10	579919		STK	3.000	3.000		CHF 283,500	797.692,74	0,76
GENMAB AS Navne Aktier DK 1	565131		STK	4.400	5.200	800	DKK 1.328,000	785.677,31	0,74
Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B DK -,20	A1XA8R		STK	29.000	9.000		DKK 247,400	964.697,50	0,91
Pandora A/S Navne-Aktier DK 1	A1C6JV		STK	6.500	6.500		DKK 901,500	787.902,62	0,75
Abertis Infraestructuras S.A. Acciones Nom. EO 3	872392		STK	32.000	10.000	32.000	EUR 13,245	423.840,00	0,40
ABN AMRO Group N.V. Aand.op naam Dep.Rec./EO 1	A143G0		STK	42.500	42.500		EUR 21,750	924.375,00	0,88
Ahold Delhaize N.V., Konkinkl. Aandelen aan toonder EO -,01	A2ANT0		STK	35.000	35.765	765	EUR 19,695	689.325,00	0,65
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	840400		STK	14.700	5.500	200	EUR 156,800	2.304.960,00	2,18
Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port. o.N.	A2ASUV		STK	8.000	8.000		EUR 96,150	769.200,00	0,73
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09	A1J4U4		STK	20.000	20.000		EUR 112,400	2.248.000,00	2,13
Atlantia S.p.A. Azioni Nom. EO 1	913220		STK	26.000		14.000	EUR 21,050	547.300,00	0,52
AXA S.A. Actions Port. EO 2,29	855705		STK	51.000		13.000	EUR 22,720	1.158.720,00	1,10
Banco Bilbao Vizcaya Argent. Acciones Nom. EO 0,49	875773		STK	140.000	10.000		EUR 6,275	878.500,00	0,83
Banco Santander S.A. Acciones Nom. EO 0,50	858872		STK	390.000	215.000		EUR 5,149	2.008.110,00	1,90
BASF SE Namens-Aktien o.N.	BASF11		STK	17.700	1.000	800	EUR 89,120	1.577.424,00	1,49
Bayer AG Namens-Aktien o.N.	BAY001		STK	11.500	1.500		EUR 102,300	1.176.450,00	1,11
Bayerische Motoren Werke AG Vorzugsaktien o.St. EO 1	519003		STK	10.000		9.000	EUR 69,350	693.500,00	0,66
BNP Paribas S.A. Actions Port. EO 2	887771		STK	36.500		3.500	EUR 59,180	2.160.070,00	2,05
Cap Gemini S.A. Actions Port. EO 8	869858		STK	8.000		3.500	EUR 75,370	602.960,00	0,57
Commerzbank AG Inhaber-Aktien o.N.	CBK100		STK	50.000	50.000		EUR 8,013	400.650,00	0,38
Compagnie de Saint-Gobain S.A. Actions au Porteur (C.R.) EO 4	872087		STK	24.000	7.000	6.000	EUR 45,500	1.092.000,00	1,03
Continental AG Inhaber-Aktien o.N.	543900		STK	3.000	3.000		EUR 180,700	542.100,00	0,51
Daimler AG Namens-Aktien o.N.	710000		STK	22.000	1.000		EUR 69,350	1.525.700,00	1,45
Deutsche Bank AG Namens-Aktien o.N.	514000		STK	60.000	63.000	46.000	EUR 18,390	1.103.400,00	1,05

Vermögensaufstellung zum 31.01.2017

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2017	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.	555200		STK	38.000		12.000	EUR 30,955	1.176.290,00	1,11
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	555750		STK	96.000		14.000	EUR 16,160	1.551.360,00	1,47
ENEL S.p.A. Azioni nom. EO 1	928624		STK	200.000			EUR 3,864	772.800,00	0,73
ENI S.p.A. Azioni nom. o.N.	897791		STK	69.000		6.000	EUR 14,210	980.490,00	0,93
Evonik Industries AG Namens-Aktien o.N.	EVNK01		STK	22.000	34.000	12.000	EUR 29,980	659.560,00	0,62
Gas Natural SDG S.A. Acciones Port. EO 1	853598		STK	20.000	20.000		EUR 17,820	356.400,00	0,34
Heineken N.V. Aandelen aan toonder EO 1,60	A0CA0G		STK	9.300	9.300		EUR 69,230	643.839,00	0,61
HUGO BOSS AG Namens-Aktien o.N.	A1PHFF		STK	5.800	3.000	7.700	EUR 59,300	343.940,00	0,33
ING Groep N.V. Aandelen op naam EO -,01	A2ANV3		STK	69.000	69.000		EUR 13,250	914.250,00	0,87
Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom. EO 0,52	850605		STK	425.000	10.000	25.000	EUR 2,170	922.250,00	0,87
K+S Aktiengesellschaft Namens-Aktien o.N.	KSAG88		STK	50.000	50.000		EUR 23,440	1.172.000,00	1,11
LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Actions Port. (C.R.) EO 0,3	853292		STK	5.500	5.500		EUR 186,600	1.026.300,00	0,97
Natixis S.A. Actions Port. EO 11,20	853760		STK	150.000	8.500	3.500	EUR 5,485	822.750,00	0,78
Nordea Bank AB Namn-Aktier EO 0,40	911244		STK	95.000		5.000	EUR 11,166	1.060.770,00	1,01
Oréal S.A., L' Actions Port. EO 0,2	853888		STK	10.000	10.000		EUR 168,350	1.683.500,00	1,60
Parques Reunidos Serv.Cent.SA Acciones Port. EO-,5	A2AHL4		STK	47.000	48.000	1.000	EUR 15,000	705.000,00	0,67
Qiagen N.V. Aandelen op naam EO -,01	A2DKCH		STK	19.259	19.259		EUR 26,685	513.926,42	0,49
Repsol S.A. Acciones Port. EO 1	876845		STK	76.973	1.973	15.000	EUR 13,660	1.051.451,18	1,00
Royal Dutch Shell Reg. Shares Class A EO -,07	A0D94M		STK	105.000	71.884	3.884	EUR 25,040	2.629.200,00	2,49
Sanofi S.A. Actions Port. EO 2	920657		STK	34.500	500		EUR 74,490	2.569.905,00	2,44
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	716460		STK	35.000	20.000		EUR 84,630	2.962.050,00	2,81
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	860180		STK	26.000	10.000	500	EUR 66,220	1.721.720,00	1,63
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	723610		STK	14.500	4.700	700	EUR 116,250	1.685.625,00	1,60
Solvay S.A. Actions au Porteur A o.N.	856200		STK	7.500		2.500	EUR 108,350	812.625,00	0,77
Total S.A. Actions au Porteur EO 2,50	850727		STK	57.000	6.000	1.000	EUR 46,660	2.659.620,00	2,52
Unilever N.V. Cert.v.Aandelen EO-,16	A0JMZB		STK	57.000		6.000	EUR 37,395	2.131.515,00	2,02
VINCI S.A. Actions Port. EO 2,50	867475		STK	21.000	6.000	2.500	EUR 64,900	1.362.900,00	1,29
AstraZeneca PLC Registered Shares DL -,25	886455		STK	21.000	2.000		GBP 41,940	1.025.308,50	0,97
BHP Billiton PLC Registered Shares DL -,50	908101		STK	74.000	2.000	3.000	GBP 14,375	1.238.358,56	1,17
British American Tobacco PLC Registered Shares LS -,25	916018		STK	38.000		1.000	GBP 48,995	2.167.415,60	2,05
Brown Group PLC Reg.Con.Shs LS -,1105263157	A0MKAF		STK	250.000	250.000	175.000	GBP 2,186	636.204,89	0,60
BT Group PLC Registered Shares LS 0,05	794796		STK	165.000	5.000	10.000	GBP 3,039	583.646,68	0,55
Burberry Group PLC Registered Shares LS-,0005	691197		STK	30.000	30.000		GBP 16,400	572.759,02	0,54

Vermögensaufstellung zum 31.01.2017

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2017	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Compass Group PLC Registered Shares LS -,10625	A115LA		STK	62.000		12.500	GBP 14,120	1.019.138,53	0,97
Diageo PLC Reg. Shares LS -,28935185	851247		STK	30.000		10.000	GBP 22,035	769.557,63	0,73
G4S PLC Registered Shares LS -,25	A0B7CY		STK	150.000	30.000	140.000	GBP 2,552	445.634,46	0,42
GlaxoSmithKline PLC Registered Shares LS -,25	940561		STK	72.000	2.000		GBP 15,280	1.280.745,05	1,21
HSBC Holdings PLC Registered Shares DL -,50	923893		STK	320.000	25.000	5.000	GBP 6,764	2.519.767,17	2,39
Lloyds Banking Group PLC Registered Shares LS -,10	871784		STK	890.000	90.000		GBP 0,649	672.628,64	0,64
Prudential PLC Registered Shares LS -,05	852069		STK	76.000		9.000	GBP 15,320	1.355.436,55	1,28
Reckitt Benckiser Group Registered Shares LS -,10	A0M1W6		STK	16.000		3.000	GBP 68,040	1.267.334,11	1,20
Rio Tinto PLC Registered Shares LS -,10	852147		STK	35.000	3.000	8.000	GBP 34,910	1.422.409,78	1,35
Rolls Royce Holdings PLC Registered Shares LS 0.20	A1H81L		STK	85.000	5.000	15.000	GBP 6,675	660.506,40	0,63
Sage Group PLC, The Registered Shares LS-,01051948	A1WYYZ		STK	100.000	100.000		GBP 6,130	713.620,49	0,68
Shire PLC Registered Shares LS -,05	A0MMAG		STK	15.000	1.000		GBP 43,795	764.755,53	0,72
Sophos Group PLC Registered Shares (WI) L -,03	A14VRP		STK	225.000	50.000	35.000	GBP 2,742	718.218,86	0,68
Standard Life PLC Registered Shares LS -,1222222	A14MSY		STK	150.000		10.000	GBP 3,457	603.667,05	0,57
Vodafone Group PLC Registered Shares DL 0,2095238	A1XA83		STK	380.000	10.000		GBP 1,944	859.755,53	0,81
Worldpay Group Plc Registered Shares LS 1	A1416S		STK	200.000	305.000	105.000	GBP 2,859	665.657,74	0,63
WPP PLC Registered Shares LS -,10	A1J2BZ		STK	33.000		17.000	GBP 18,440	708.405,12	0,67
Skandiabanken ASA Navne-Aksjer NK 10	A1428F		STK	98.000	10.000	37.000	NOK 72,250	796.299,94	0,75
Statoil ASA Navne-Aksjer NK 2,50	675213		STK	57.000		7.000	NOK 153,400	983.360,98	0,93
Assa-Abloy AB Namn-Aktier B SK -,33	A14TVM		STK	13.000	43.000	30.000	SEK 165,600	227.881,87	0,22
Atlas Copco AB Namn-Aktier A SK-,10425	A14S17		STK	25.000	2.000	14.000	SEK 280,300	741.769,87	0,70
Scandic Hotels Group AB Namn-Aktier EO -,25	A2ABGP		STK	110.000	110.000		SEK 77,750	905.313,86	0,86
Svenska Handelsbanken AB Namn-Aktier A (fria) SK 1,433	A14S60		STK	77.000		13.000	SEK 130,600	1.064.486,08	1,01
Telia Company AB Namn-Aktier SK 3,20	938475		STK	195.000		20.000	SEK 35,470	732.153,06	0,69
Sonstige Beteiligungswertpapiere									
Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine o.N.	855167		STK	15.800		450	CHF 233,000	3.452.823,11	3,27
Nicht notierte Wertpapiere							EUR	10.896,39	0,01
Aktien									
Rolls Royce Holdings PLC N.C.Red.Prf.Shs LS-,001	A1JBP8		STK	9.360.000	9.360.000		GBP 0,001	10.896,39	0,01

Vermögensaufstellung zum 31.01.2017

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2017	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Investmentanteile							EUR	2.233.400,00	2,12
KVG-eigene Investmentanteile									
LBBW Divid.Strat.Small&MidCaps Inhaber-Anteile Instit.Tranche	AOKEYR		ANT	4.000	500	1.500	EUR 160,680	642.720,00	0,61
LBBW Dividenden Strat. Europa Inhaber-Anteile	AODNHW		ANT	14.000	1.000	2.000	EUR 113,620	1.590.680,00	1,51
Summe Wertpapiervermögen							EUR	105.549.653,45	100,01
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	52.799,07	0,05
Bankguthaben							EUR	52.799,07	0,05
EUR-Guthaben bei:									
Landesbank Baden-Württemberg (Stuttgart)			EUR	52.799,07			% 100,000	52.799,07	0,05
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	93.455,09	0,09
Dividendenansprüche			EUR	93.455,09				93.455,09	0,09
Sonstige Verbindlichkeiten *)			EUR	-160.496,24				-160.496,24	-0,15
Fondsvermögen							EUR	105.535.411,37	100,00 ¹⁾
Anteilwert							EUR	33,00	
Umlaufende Anteile							STK	3.198.444	

*) Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Prüfungskosten

Fußnoten:

¹⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.01.2017

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 31.01.2017		
Schweizer Franken	(CHF)	1,0662000	=	1 Euro (EUR)
Dänische Kronen	(DKK)	7,4371500	=	1 Euro (EUR)
Englische Pfunde	(GBP)	0,8590000	=	1 Euro (EUR)
Norwegische Kronen	(NOK)	8,8917500	=	1 Euro (EUR)
Schwedische Kronen	(SEK)	9,4470000	=	1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Ahold N.V., Kon. Aandelen aan toonder EO -,01	A1XFZD	STK		42.500	
Amec Foster Wheeler PLC Registered Shares LS -,50	870306	STK	25.000	130.000	
BANKIA S.A. Acciones Nominativas EO 0,8	A1T9L9	STK	40.000	650.000	
Britvic PLC Registered Shares LS -,20	A0HMX9	STK	85.000	85.000	
Capio AB Namn-Aktier o.N.	A14VJW	STK	60.000	60.000	
Countrywide PLC Registered Shares LS -,01	A1H56R	STK	95.000	230.000	
Ericsson Namn-Aktier B (fria) o.N.	850001	STK	17.500	107.500	
Halfords Ltd. Registered Shares LS -,01	A0B5TU	STK		160.000	
ITV PLC Registered Shares LS -,10	A0BLQP	STK	300.000	300.000	
Johnson, Matthey PLC Registered Shares LS 1,101698	A2ABB6	STK	22.000	22.000	
Just-Eat PLC Registered Shares LS -,01	A1100K	STK	35.000	165.000	
KONE Corp. (New) Registered Shares Cl.B o.N.	A0ET4X	STK	6.000	24.000	
Koninklijke DSM N.V. Aandelen op naam EO 1,50	A0JLZ7	STK		18.000	
Land Securities Group PLC Registered Shares LS 0,10	662289	STK	65.000	65.000	
Linde AG Inhaber-Aktien o.N.	648300	STK		6.500	
Marine Harvest ASA Navne-Aksjer NK 7,50	924848	STK	27.000	27.000	
Marks & Spencer Group PLC Registered Shares LS -,25	534418	STK	25.000	165.000	
Merlin Entertainment PLC Registered Shares LS -,01	A1W713	STK		135.000	
Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien o.N.	843002	STK		5.300	
Nokia Corp. Registered Shares EO 0,06	870737	STK	35.000	170.000	
OMV AG Inhaber-Aktien o.N.	874341	STK		31.000	
Orange S.A. Actions Port. EO 4	906849	STK	1.000	65.000	
Pearson PLC Registered Shares LS -,25	858266	STK	7.000	82.000	
Poundland Group PLC Registered Shares LS 0,01	A1XE77	STK	40.000	330.000	
Relx N.V. Aandelen op naam EO -,07	A0M95P	STK		80.000	
Rexel S.A. Actions au Porteur EO 5	A0MM7Q	STK	5.000	70.000	
SKF AB Namn-Aktier B SK 0,625	852608	STK	3.000	53.000	
Sky PLC Registered Shares LS -,50	893517	STK	80.000	80.000	
SSE PLC Shs LS-,50	881905	STK		40.000	
Syngenta AG Nam.-Aktien SF 0,10	580854	STK	1.800	1.800	
Telepizza Group S.A. Acciones Port. EO -,25	A2AHUD	STK	125.000	125.000	
Vivendi S.A. Actions Port. EO 5,5	591068	STK	2.000	46.000	
Whitbread PLC Reg. Shares LS -,76797385	A0LG81	STK	20.000	20.000	

Andere Wertpapiere

Abertis Infraestructuras S.A. Anrechte	A2AKGU	STK	54.000	54.000	
Banco Bilbao Vizcaya Argent. Anrechte	A2AST7	STK	135.000	135.000	
Banco Bilbao Vizcaya Argent. Anrechte	A2AGQ4	STK	130.000	130.000	
Banco Santander S.A. Anrechte	A2AS9R	STK	185.000	185.000	
Repsol S.A. Anrechte	A2DJEY	STK	75.000	75.000	
Repsol S.A. Anrechte	A2AL59	STK	84.000	84.000	

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Aktien

ARM Holdings PLC Registered Shares LS -,0005	913698	STK		60.000	
BG Group PLC Registered Shares LS -,10	931283	STK		105.000	
Repsol S.A. Acciones Port. Em. 12/16 EO 1	A2DJFW	STK	1.973	1.973	
SABMiller PLC Registered Shares DL -,10	861038	STK		10.000	

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Nicht notierte Wertpapiere					
Aktien					
Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port. o.N.	590932	STK	7.850	7.850	
ING Groep N.V. Cert.v.Aandelen EO 0,24	881111	STK	5.000	68.000	
Qiagen N.V. Aandelen op naam EO -,01	901626	STK	20.000	20.000	
Rolls Royce Holdings PLC N.C.Red.Prf.Shs.C Ent. LS-,001	A2AFS7	STK	5.680.000	5.680.000	
Rolls Royce Holdings PLC Reg.Entitl.Shs.C 01/17 LS-,001	A2AQAE	STK	3.680.000	3.680.000	

Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 49,00 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 9.512.435,72 Euro Transaktionen.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.02.2016 bis 31.01.2017

I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR 490.633,49
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR 3.667.380,24
3. Erträge aus Investmentanteilen	EUR 89.842,43
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR -288.395,05
5. Sonstige Erträge	EUR 148.855,13
Summe der Erträge	EUR 4.108.316,24
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR -60,39
2. Verwaltungsvergütung	EUR -1.492.502,46
3. Verwahrstellenvergütung	EUR -179.080,51
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR -18.843,64
5. Sonstige Aufwendungen	EUR -3.738,82
Summe der Aufwendungen	EUR -1.694.225,82
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR 2.414.090,42
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	EUR 5.724.855,41
2. Realisierte Verluste	EUR -6.488.045,32
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR -763.189,91
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 1.650.900,51
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR -165.779,39
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR 6.125.408,75
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 5.959.629,36
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 7.610.529,87

Entwicklung des Sondervermögens

2016/2017

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	100.659.610,58
1. Ausschüttung für das Vorjahr		EUR	-2.940.469,04
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		EUR	163.120,31
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR		5.283.118,56
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR		<u>-5.119.998,25</u>
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	42.619,65
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	7.610.529,87
davon nicht realisierte Gewinne	EUR		-165.779,39
davon nicht realisierte Verluste	EUR		6.125.408,75
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	<u><u>105.535.411,37</u></u>

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)				insgesamt	je Anteil ^{*)}
I. Für die Ausschüttung verfügbar					
1. Vortrag aus dem Vorjahr				EUR 15.148.349,23	4,74
– davon Vortrag auf neue Rechnung					
aus dem Vorjahr	EUR	15.098.941,59	4,72		
– davon Ertragsausgleich	EUR	49.407,64	0,02		
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres				EUR 1.650.900,51	0,52
– davon ordentlicher Nettoertrag	EUR	2.414.090,41	0,75		
<hr/>					
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet					
1. Vortrag auf neue Rechnung				EUR -14.400.416,74	-4,50
III. Gesamtausschüttung				EUR 2.398.833,00	0,75
1. Endausschüttung				EUR 2.398.833,00	0,75

^{*)} Die Werte unter „je Anteil“ wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2014/2015	EUR	115.044.768,76	EUR	34,84
2015/2016	EUR	100.659.610,58	EUR	31,57
2016/2017	EUR	105.535.411,37	EUR	33,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		100,01
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikogrenze für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den einfachen Ansatz im Sinne der Derivateverordnung an.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	33,00
Umlaufende Anteile	STK	3.198.444

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Verantwortung für die Anteilwertermittlung obliegt der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (im Folgenden: Gesellschaft) unter Kontrolle der Verwahrstelle auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung.

Die Kurse der Vermögensgegenstände im Zusammenhang mit der Anteilwertermittlung werden von einem externen Bewerter geliefert. Unter Vermögensgegenständen versteht die Gesellschaft im Folgenden Wertpapiere, Optionen, Finanzterminkontrakte, Devisentermingeschäfte und Swaps.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Vermögensgegenstände, für welche die Kursstellung auf der Grundlage von Geld- und Briefkursen erfolgt, werden grundsätzlich zum Geldkurs („Bid“) bewertet.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte. Die Gesellschaft nutzt zur Ermittlung der Verkehrswerte grundsätzlich externe Bewertungsmodelle. Die Verkehrswerte können auch von einem Emittenten, Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelt und mitgeteilt werden.

Die Gesellschaft bewertet Investmentanteile mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder mit einem aktuellen Kurs. Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag, die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Vermögensgegenstände in ausländischer Währung werden zu den von Reuters bereitgestellten Devisenkursen des Tages der Preisberechnung in Euro umgerechnet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote 1,71 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu. Die Gesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens mehr als 10 % an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Sondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden:

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge für den Erwerb bzw. die Rückgabe von Investmentanteilen wurden dem Sondervermögen nicht berechnet.

Verwaltungsvergütungssätze *) für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	WKN	Verwaltungsvergütungssatz p. a. in %
KVG-eigene Investmentanteile		
LBBW Divid.Strat.Small&MidCaps Inh.-Anteile Instit.Tranche	AOKEYR	0,600
LBBW Dividenden Strat. Europa Inhaber-Anteile	AODNHW	0,600

*) Darüber hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen. Die von den Zielfonds-KVGen veröffentlichten Verwaltungsvergütungssätze können sich inklusive oder exklusive Fondsmanagementvergütung verstehen.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	148.855,13
erstattete ausländische Quellensteuer	EUR	148.855,13
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	3.491,47
Aufwendungen zur Quellensteuerermäßigung	EUR	3.491,47

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Die Verwahrstelle hat uns folgende Transaktionskosten in Rechnung gestellt:	EUR	167.019,50
Gegebenenfalls können darüber hinaus weitere Transaktionskosten entstanden sein.		

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (LBBW AM), die ein risikoarmes Geschäftsmodell betreibt, unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Die LBBW AM hat unter Berücksichtigung der Gruppenzugehörigkeit zur Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) als bedeutendes Kreditinstitut in 2014 ihre Vergütungspolitik und Vergütungspraxis an die regulatorischen Anforderungen ausgerichtet. In diesem Zusammenhang sind die Geschäftsführer der LBBW AM auch Risk Taker im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns. Die Geschäftsführung der LBBW AM hat für die Gesellschaft allgemeine Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme festgelegt und diese mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Die Umsetzung dieser Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme der Mitarbeiter erfolgt auf der Basis korrespondierender kollektiv-rechtlicher Regelungen. Betriebsvereinbarungen wurden abgeschlossen.

Das Vergütungssystem der LBBW AM wird mindestens einmal jährlich durch das Aufsichtsgremium auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Erforderliche Änderungen (bspw. Anpassung an gesetzliche Vorgaben, Anpassung der Vergütungsgrundsätze o. ä.) wurden vorgenommen.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Vergütungskomponenten

Die LBBW AM verfolgt das Ziel, ihren Mitarbeitern leistungs- und marktgerechte Gesamtvergütungen zu gewähren, die aus fixen und variablen Vergütungselementen sowie sonstigen Nebenleistungen bestehen. Die Fixvergütung richtet sich nach der ausgeübten Funktion und deren Wertigkeit entsprechend den Marktgegebenheiten bzw. den anzuwendenden Tarifverträgen. Zusätzlich zur Fixvergütung können die Mitarbeiter eine erfolgsbezogene variable Vergütung erhalten.

Bemessung der variablen Vergütung (Bonuspool)

Das Volumen des für die variable Vergütung zur Verfügung stehenden Bonuspools hängt im Wesentlichen vom Unternehmenserfolg ab. Ein weiteres Kriterium zur Vergabe einer variablen Vergütung ist die Erfüllung der Nebenbedingungen gemäß § 7 Institutsvergütungsverordnung im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns, die einer jährlichen Prüfung unterliegt.

Soweit nach den regulatorischen Anforderungen geboten, wird der Bonuspool nach pflichtgemäßem Ermessen angemessen reduziert oder gestrichen. In diesem Fall werden auch die dem Mitarbeiter für das betreffende Geschäftsjahr kommunizierten variablen Vergütungselemente anteilig reduziert oder gestrichen. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt. Für alle Mitarbeiter der LBBW AM gilt eine Obergrenze für die maximal mögliche variable Vergütung in Höhe von 100 % der fixen Vergütung.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern

Für Mitarbeiter, die durch ihre Tätigkeit das Risikoprofil der LBBW AM oder einzelner Fonds maßgeblich beeinflussen (sogenannte Risk Taker) bestehen seit 2015 besondere Regelungen für die Auszahlung, die zu 40% über einen Zeitraum von 3 Jahren gestreckt erfolgt. Dabei werden 50 % der gesamten variablen Vergütung in Form eines virtuellen Co-Investments in einen oder ggf. mehrere „typische“ Fonds der LBBW AM gewährt und unter Berücksichtigung einer zusätzlichen Haltefrist von einem Jahr ausbezahlt. Bei der endgültigen Auszahlung werden zusätzliche inhaltliche Auszahlungsbedingungen geprüft (Malusprüfung).

		2016	2015
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM			
gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	18.559.227,78	15.890.957,94
davon feste Vergütung	EUR	16.441.864,61	14.100.617,94
davon variable Vergütung	EUR	2.117.363,17	1.790.340,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00	0,00
Zahl der begünstigten Mitarbeiter der LBBW AM			
im abgelaufenen Wirtschaftsjahr		235	209
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0,00	0,00
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM			
gezahlten Vergütung an Risk Taker	EUR	3.212.159,45	2.974.740,21
Geschäftsführer	EUR	1.264.392,56	733.991,25
weitere Risk Taker	EUR	1.947.766,89	2.240.748,96
davon Führungskräfte	EUR	1.947.766,89	2.240.748,96
davon andere Risktaker	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	0,00	0,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB

Die gewählte Methode für die Berechnung der Vergütungen und sonstigen Nebenleistungen folgt mittels Cash-Flow-Methode.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2016 fand im Rahmen der jährlichen Angemessenheitsprüfung durch den Aufsichtsrat statt. Im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Vergütung wurde eine Marktanalyse vorgenommen und mit den eigenen Vergütungsdaten in Abgleich gebracht. Die Überprüfung ergab, dass keine besonders hohen variablen Vergütungen gewährt wurden (weder absolut noch im Verhältnis zur Festvergütung). Die festgelegte Obergrenze (maximale mögliche variable Vergütung in Höhe von 100 % der Fixvergütung) wurde weit unterschritten. Insbesondere bei den Vergütungen der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ergab die Überprüfung, dass die Vergütung schwerpunktmäßig aus der Fixvergütung besteht. Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass die Vergütungsgrundsätze und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden und das Vergütungssystem als angemessen einzustufen ist. Es wurden keine unangemessenen Anreize gesetzt. Ferner wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der LBBW AM wurden im Geschäftsjahr 2016 nicht vorgenommen.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Zusätzliche steuerliche Informationen

Der Aktiengewinn kann bei der Gesellschaft erfragt werden.

Die von der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH für den Zeitraum 01.03.2013 bis 30.06.2013 ermittelten Aktiengewinne der Publikumsfonds für in Deutschland körperschaftsteuerpflichtige Anleger können auf der Homepage des elektronischen Bundesanzeigers unter der Adresse <https://www.bundesanzeiger.de> und auf der Homepage der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH unter der Adresse <https://www.LBBW-AM.de> abgerufen werden.

Für die Ermittlung der Besteuerungsgrundlagen liegt eine Bescheinigung nach § 5 InvStG vor.

Stuttgart, den 16. März 2017

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH

Vermerk des Abschlussprüfers

*An die LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart*

Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzes (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens LBBW Aktien Europa für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2016 bis 31. Januar 2017 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter
Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers
Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2016 bis 31. Januar 2017 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 5. Mai 2017

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Nägele
Wirtschaftsprüferin

LBBW Aktien Europa

Besteuerungsgrundlagen

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Investmentsteuergesetz (InvStG) Schlussausschüttung

Bezeichnung der Kapitalverwaltungsgesellschaft:	LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH		
Bezeichnung des Investmentfonds:	LBBW Aktien Europa		
ISIN: DE0009780221	Geschäftsjahresbeginn:	01.02.2016	
WKN: 978022	Geschäftsjahresende:	31.01.2017	
Ex-Tag: 16.03.2017	Tag der Beschlussfassung:	16.03.2017	

Alle Angaben pro Anteil in Euro

§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG Buchstabe:	Privatvermögen	Betriebsvermögen EstG	KStG
a) Betrag der Ausschüttung	0,75835593	0,75835593	0,75835593
aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,00000000	0,00000000	0,00000000
bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,03617249	0,03617249	0,03617249
- davon Liquiditätsüberhang aus Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,00000000	0,00000000	0,00000000
- davon (andere) Substanzbeträge	0,03617249 ¹⁾	0,03617249 ¹⁾	0,03617249 ¹⁾
b) Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,72218344	0,72218344	0,72218344
Ertrag der ausschüttungsgleichen Erträge (Teilthesaurierungsbetrag)	0,38552362	0,38552362	0,38552362
c) In den ausgeschütteten und ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene			
aa) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2 Satz 1 InvStG in Verbindung mit § 3 Nr. 40 EstG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8 b Abs. 1 KStG	----	1,10770706 ²⁾	----
bb) Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 2 Satz 2 InvStG in Verbindung mit § 8 b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EstG	----	0,00000000 ²⁾	0,00000000 ²⁾
cc) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2 a InvStG	----	0,00000000	0,00000000
dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 InvStG in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,00000000	----	----
ee) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 InvStG in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge im Sinne des § 20 EstG sind	0,00000000	----	----
ff) Steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 InvStG in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,00000000	----	----
gg) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1 InvStG	0,00000000	0,00000000	0,00000000
hh) in gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,00000000	0,00000000	----
ii) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde	0,00000000	0,00000000 ²⁾	0,00000000 ²⁾
jj) in ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8 b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EstG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8 b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	0,00000000 ²⁾	0,00000000 ²⁾
kk) in ii) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,00000000	0,00000000 ²⁾	0,00000000 ²⁾
ll) in kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8 b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EstG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8 b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	0,00000000 ²⁾	0,00000000 ²⁾
mm) Erträge im Sinne des § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG in Verbindung mit § 8 b Abs. 1 KStG	----	----	0,00000000 ²⁾
nn) in ii) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8 b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	----	0,00000000 ²⁾
oo) in kk) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8 b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	----	0,00000000 ²⁾
d) Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Ausschüttung und der ausschüttungsgleichen Erträge			
aa) im Sinne des § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	0,99927012	0,99927012	0,99927012
bb) im Sinne des § 7 Abs. 3 InvStG	0,10843694	0,10843694	0,10843694
- davon im Sinne des § 7 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 InvStG	0,10843694	0,10843694	0,10843694
- davon im Sinne des § 7 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 InvStG	0,00000000	0,00000000	0,00000000
cc) im Sinne des § 7 Abs. 1 Satz 4 InvStG, soweit in Doppelbuchstabe aa) enthalten	0,99927012	0,99927012	0,99927012
e) (weggefallen)	----	----	----
f) Betrag der ausländischen Steuern, der auf die in den ausgeschütteten und ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG entfällt, und			
aa) nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 32 d Abs. 5 oder § 34 c Abs. 1 EstG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde	0,00000000	0,00000000 ³⁾	0,00000000 ³⁾
bb) in aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8 b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EstG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8 b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	0,00000000 ³⁾	0,00000000 ³⁾
cc) nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 34 c Abs. 3 EstG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde	0,00000000	0,00000000 ³⁾	0,00000000 ³⁾
dd) in cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8 b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EstG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8 b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	0,00000000 ³⁾	0,00000000 ³⁾
ee) nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit diesem Abkommen anrechenbar ist	0,00000000 ⁴⁾	0,00000000 ³⁾⁴⁾	0,00000000 ³⁾⁴⁾
ff) in ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8 b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EstG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8 b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	0,00000000 ³⁾⁴⁾	0,00000000 ³⁾⁴⁾
gg) in aa) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8 b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	----	0,00000000 ³⁾
hh) in cc) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8 b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	----	0,00000000
ii) in ee) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8 b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	----	0,00000000 ³⁾⁴⁾
g) Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,00000000	0,00000000	0,00000000
h) Im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,04362744	0,04362744	0,04362744

Erläuterungen: EstG: Einkommensteuergesetz KStG: Körperschaftsteuergesetz

¹⁾ Darin sind je Anteil Dividenden i. S. v. § 27 KStG enthalten in Höhe von: 0,03617249 EUR

²⁾ Der Ertrag ist zu 100 % ausgewiesen.

³⁾ Ausweis Quellensteuern im Betriebsvermögen zu 100 %.

⁴⁾ Nicht in Buchstabe f aa) enthalten.

Bescheinigung über die Angaben i.S.d. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG für das nachfolgende Investmentvermögen

LBBW Aktien Europa

für den Zeitraum vom 01.02.2016 bis 31.01.2017

(nachfolgend: das Investmentvermögen)

An die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für den oben genannten Investmentfonds für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Die Bescheinigung hat zudem eine Aussage darüber zu enthalten, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG bzw. § 101 Abs. 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht sowie in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentfonds (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG bzw. § 102 KAGB geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter sinngemäßer Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentfonds sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung berücksichtigen wir das für die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1

Nr. 1 und 2 InvStG relevante interne Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten, des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG auswirken kann, sind nach § 5 Abs. 1a Satz 3 InvStG keine über die Prüfung der Einhaltung der Regeln des deutschen Steuerrechts hinausgehenden Ermittlungen vorzunehmen. Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen, haben wir besondere Ermittlungen nur im Hinblick auf Vorgänge des laufenden Jahres vorgenommen. Unsere Aussage stützen wir auf analytische Prüfungshandlungen und Befragungen zu den veröffentlichten Aktiengewinnen und den veröffentlichten Rücknahmepreisen für den Berichtszeitraum.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Es haben sich keine Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich aus Sicht der Finanzverwaltung aus den von dem Investmentfonds durchgeführten Geschäften oder sonstigen Umständen, insbesondere dem Abschluss von derivativen Geschäften, dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren und anderen Vermögensgegenständen, dem Bezug von Leistungen, durch die Werbungskosten entstehen, der Vornahme eines Ertragsausgleichs, der Entscheidung über die Ausschüttung von Erträgen, sowie deren Zusammenspiel (weitere) Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben.

Frankfurt am Main, den 31.03.2017

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sebastian Meinhardt
Steuerberater

ppa.
Ines Brokof
Wirtschaftsprüferin
Steuerberaterin

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH

Postfach 1003 51
70003 Stuttgart
Fritz-Elsas-Straße 31
70174 Stuttgart
Telefon 0711 22910-3000
Telefax 0711 22910-9098
www.LBBW-AM.de
info@LBBW-AM.de

20022 [7] 05/2017 55 25% Altpapier

Fonds in Feinarbeit.

LB≡BW Asset Management